Inhalt.

		Seite.
	Vorrede.	
1.	Geschichte	1
2.	Beobachtung der Sternschnuppen in Göttingen .	1
3.	Die Berechnung der Sternschnuppen . . .	3
4.	Die gleichzeitigen Beobachtungen	4
5.	Die Genauigkeit der Beobachtungen. . . .	5
6.	Beobachtung der Sternschnuppen auf einer Standlinie von 46,200 Fuss	6
7.	Versuche die Entfernung die Geschwindigkeit und die Bahnen der Sternschnuppen zu bestimmen .	7
8.	Fortsetzung	8
9.	Folgende Tabelle gibt die Höhe der Sterrschn. an.	9
10.	Die Geschwindigkeit der Sternschnuppen. . .	9
11.	Die Richtung der Bahnen der Sternschnuppen .	10
12.	Ihre Entfernung vou der Erde in deutsche Meilen.	11
13.	Die Länge ihrer Bahnen in deut. Meilen . .	11
14.	Lichtenbergs Brief vom 3. November 1798 . .	12
15.	Die Beobachtungen sollen in Gotha und Weimar fortgesetzt werden	16
16.	Bemerkungen über die Sternschnuppen in Göttingen im Jahr 1798	18
17.	Beobachtungen in Hamburg, Ekwarden und Elberf. 1801 und 1802	22

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite.
18. Fortsetzung 24
19. Tafel der Sichtbarkeit der Sternschnuppen von 1 bis zu 100 Meilen Entfernung von der Erde . . 25
20. Die Sternschnuppen werden zur Bestimmung der geographischen Länge empfohlen 27
21. Brief des Dr. Olbers in Bremen vom 6. April 1801. 31
22. Ueber die Berechnung der Sternsch. v. Dr. Olbers. 36
23. Neue Berechnung der Sternschnuppe Nr. 12 in Göttingen beobachtet 38
24. Chladny im Jahr 1794 39
25. Der Stein, der den 16. Juni 1794 zu Siena niederfiel. 41
26. Lichtenberg über den Stein zu Siena vom 16. Juny 1794 43
27. Der Stein zu Yorkshire in England, den 13. Dezemb. 1795 niedergefallen 45
28. Die Meinung von *La Place* im Jahr 1802 . . 46
29. Dr. Olbers in Bremen im Jahr 1803 . . . 49
30. Tobias Mayer seine Mondkarte vom Jahr 1756 . 52
31. Der Hofrath Tobias Mayer im Jahr 1803. . . 54
32. Brandes im Jahr 1802 56
33. Fortsetzung 61
34. Freiherr von Ende im Jahr 1804 67
35. Forstsetzung 68
36. Brief von Brandes in Ekwarden den 23. April 1804. 74
37. Chladny im Jahr 1807 in Düsseldorf . . . 76
38. Der Stein in Ensisheim im Elsass im Jahr 1492 . 77
39. Chladny in Münster im Jahr 1817 80
40. Brandes im Jahr 1817 82
41. Chladnins 2te Auflage, Wien 1819 83
42. Beiträge zur Geschichte der meteorischen Stein und Metallmassen, von Director Schreiber. Wien 1820. 85
43. Brief von Prof. Brandes. Breslau den 3. Oct. 1824. 87

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite.

44. Brandes seine Sternschnuppenbeobachtungen vom Jahr 1823 91
45. 28 Verschiedene Standlinien dienen zum Beobachten. 94
46. Die Sternschnuppenberechnungen geben einen Fehler in der Karte von Schlesien an 95
47. Die Berechnung der Sternschnuppen. . . . 96
48. Berechnung von 63 Sternschnuppenbahnen . . 98
49. Nähere Betrachtung dieser Ergebnisse. . . . 127
50. Berechnung der Bahnen wo die Sternschnuppen sinken oder steigen 130
51. Von 1710 Sternschuuppen werden 63 als gleichzeitig berechnet 132
52. Die Länge ihres durchlaufenen Weges . . . 133
53. Die aufwärts gehenden Sternschnuppen . . . 135
54. Lichtenbers Wort 136
55. Die niederwärts fallenden Sternschnuppen . . 136
56. Die niederwärts fallenden Sternschnuppen nach Graden geordnet 137
57. Die Richtung ihrer Bahnen 138
58. Fortsetzung 139
59. Fortsetzung 143
60. Ueber die Geschw. der Sternsch. v. Pr. Brandes . 145
61. Die Grösse der Feuerkugeln und Sternschnuppen nach Brandes 148
62. Die Entfernung der Sternschnuppen von einem Punkte aus, vom Beobachter gesehen 151
63. Haben die Sternschnuppen einen Zusammenhang mit der Witterung? 153
64. Brandes, seine Ansicht über die Natur der Sternschn. 154
65. Fortsetzung 155
66. Der Artikel Feuerkugel von Brandes im Gehlerschen Wörterbuche 156

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite.

67. Die Düsseldorfer Sternschnuppennacht vom 12. zum 13. Nov. 1832 158
68. Der Wiederstand der Luft 159
69. Chladni 161
70. Die Theorie der Mondsteine 162
71. Das Steigen und Sinken der Sternschnuppen . . 166
72. Die Mondvulkane 167
73. Doctor Olbers in Bremen. 169
74. Die Beobachtung der Sternschnuppen vom 12.—13. Nov. 1838 in Nordamerika 170
75. Die parrallele Lage der Sternschnuppen . . . 172
76. *Gamma Leonis* 174
77. Die ungeheure Menge der Sternschnuppen . . 175
78. Vergleichung der Beobachtungen von Sternschnuppen vom Jahr 1798 in Göttingen u. 1823 in Breslau. 176
79. Die Sternschnuppen sind kleine Planeten von 1 bis 5 Fuss Durchmesser die um die Sonne laufen. . 181
80. Arago über die Sternschnuppen in Amerika im Jahr 1833 im Anuaire vom Jahr 1836 187
81. Die Sternschnuppen von Dr. Olbers im Jahrbuche von 1837 190
82. Nachtrag von Dr. Olbers 194
83. Sternschnuppenbeobachtungen in den Jahren 1836 und 1837 195
84. Die Art und Weise wie man die Sternsch. zählt . 198
85. Ueber die Anzahl der Sternschnuppen die das Jahr hindurch sichtbar werden.. 200
86. Herr Quetelet, Director des Observatoriums in Brüssel stellte im Jahr 1824 Sternschnuppenbeobachtungen an 204
87. Brief des Herrn von Humboldt, Berlin den 19. May 1837 207

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite.

88. Brief des Herrn von Humboldt, Potsdam den 22. Octob. 1837 209
89. Olbers und von Humboldt 210
90. Berzelius über die Mondsteine. 212
91. Die Bewegung der Sternschnuppen um die Sonne. 214
92. Die Grösse der Sternschnuppen 216
93. Das Gefüge der Sternschnuppen 218
94. Wie viele Mil. Sternsch. laufen jährl. um die Sonne? 219
95. Wie viele Millionen Mondsteine laufen jährlich um die Sonne? 225
96. Einige Sternschnuppen leuchten wenn sie in unsere Atmosphäre kommen u. andere leuchten denn nicht. 227
97. Wie viel Zeit gebraucht man um eine Sternschnuppe zu berechnen 230
98. Unser Sonnensystem im Kleinen. 231
99. Paolo Maria Terzago war im Jahr 1660 der erste der von den Mondsteinen sprach 332
100. Ueber den Schaden welcher zu Zeiten durch die Mondsteine verursacht wird 233
101. Uebersicht der Mondsteine in unsern Mineralienkabinetten 236
102. Wiederholung (die Sternschnuppen sind kleine Steine aus den Mondvulkanen die um die Sonne laufen) . 237
103. Beobachtung der Sternschnuppen vom 9. — 10. August 1837 240
104. Beobachtung der Sternschn. vom 10.—11. Aug. 1837. 241
105. Beobachtung der Sternschn. v. 14.—15. Oct. 1837. 244
106. Die Sternschnuppen vom 13.—14. Novemb. 1837 . 245
107. Die Sternschnuppen vom 6.—7. Dezemb. 1837 . 247
108. Berechnung der Sternschnuppen vom 11.—14. Nov. 1836 in Breslau beobachtet. 248
109. Die zickzackförmigen Sternschnuppen . . . 249

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite.
110. Beobachtungen der Sternschnuppen vom Januar bis 1. Oct. 1838 250
111. Beobachtungen der Sternschnuppen vom 20.—26. April 1838. 253
112. Ueber die dunkeln Körper die man zuweilen vor der Sonne hergehen sieht. 258
113. Die Mondsteine die in neueren Zeiten auf die Erde gefallen sind 263
114. Zu Zeiten sieht man an einem Orte viele Sternschnuppen während man an einem andern Orte wenige sieht 274
115. Da nun die Sternschnuppen zur Astronomie gehören, so fragt es sich was nun in dieser Lehre weiter zu thun ist? 276
116. Brief von Dr. Olbers Bremen den 14. April 1836. 278
117. Der Bau einer kleinen Sternwarte in Düsseldorf . 281
118. Das Mittagsfernrohr 284
119. Beschreibung des Mittagsfernrohrs 287
120. Beschreibung wie der Künstler das Mittagsfernrohr arbeitet 288
121. Beschreibung des Fadennetzes 289
122. Aufstellung des Mittagsfernrohrs 291
123. Das Fernrohr wird in den Mittagskreis gebracht . 293
124. Die Abweichung der Gestirne 295
125. Die Astronomische Uhr 295
126. Die Tertienuhr von Pfaffius mit rundgehendem Pendel 298
127. Die Tertienuhr mit rundgehendem Pendel vom Jahr 1838 303
128. Die Tertienuhr von Lundstedt in Stokholm . . 304
129. Das Innere der Uhr 307
130. Innere Beschreibung der Tertienuhr. . . . 308

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite.

131. Der Haken 309
132. Die Sekundensperrung 310
133. Die Minutensperrung. 311
134. Das Sekundenpendel mit einer Glocke . . . 312
135. Brief von Herrn geh. Regierungsrath Bessel, Königsberg den 26. Oct. 1838 313
136. Das Aufspannen der Spinnfäden des Fadenkreuzes. 317
137. Nachschrift: Wie viele Zeit man gebraucht um eine Sternschnuppe zu berechnen 319
138. Breite und Längenverzeichniss verschiedener Orte in Deutschland 320
139. Beobachtung der Sternschnuppen vom 12.—13. Nov. 1838 in Düsseldorf 324
140. Sternschnuppenbeobachtungen in Königsberg in der Nacht vom 13.—14. Nov. 1838. 325
141. Sternschnuppennacht in Bremen vom 12.—13. Nov. 1838. Mitgetheilt von Dr. Olbers den 28. Novemb. 1838 326
142. Sternschnuppenbeobachtungen auf der Sternwarte zu Wien. Angestellt von Herrn von Litrow in den Nächten vom 10. bis zum 13. Nov. 1838. . . 330
143. Sternschnuppen den 6. Dezemb. 1838 beobachtet in Düsseldorf. 331
144. Erster Nachtrag von Geh. Reg.-Bessel . . . 337
145. Zweiter Nachtrag von Dr. Olbers 338

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf